

Ludwig-Maximilians-Universität München

Zwischen Spiritualität und Radikalisierung: Rechte Esoterik im digitalen Zeitalter

Maximilian Lechner, Anea Meinert

Forschungsmonitoring

Einleitung

In den letzten Jahren wird Esoterik zunehmend mit rechten Ideologien in Verbindung gebracht. Die Esoterik umfasst eine Vielzahl spiritueller Ansichten und Praktiken wie Meditation, alternative Heilmethoden oder Astrologie, die oft als unpolitisch wahrgenommen werden. Jedoch zeigen sich in bestimmten Bereichen ideologische Überschneidungen, die von der (mitunter validen) Kritik an der Wissenschaft bis hin zu Verschwörungsdanken reichen können. Investigativjournalist Ginsburg beschrieb Esoterik provokativ als „eleganten Weg, um Menschen an Verschwörungstheorien und rechtsradikales Gedankengut heranzuführen, die dafür normalerweise nicht empfänglich sind“ (siehe Liebentritt, 2020). Besonders während der Corona-Pandemie traten neue Schnittstellen zwischen Esoterik und rechten Ideologien deutlich zutage, etwa durch die Verbreitung von Desinformation und Verschwörungserzählungen über das Internet, insbesondere über soziale Medien. Der vorliegende Beitrag setzt sich mit diesen Entwicklungen auseinander.

Was ist Esoterik?

Die Frage nach der Definition von Esoterik bildet einen zentralen Ausgangspunkt der Forschung, da es sich um ein historisch wandelbares sowie komplexes und multidimensionales Phänomen handelt, das sich nur schwer eindeutig fassen lässt (Blake, 2020; Thiede, 2007). Der Begriff der Esoterik stammt etymologisch vom altgriechischen *esoterikós*, was wörtlich ‚zum inneren Kreis gehörig‘ bedeutet. Seine heutige Bedeutung wurde vor allem im 19. Jahrhundert geprägt – analog zum Konzept des Okkultismus durch den französischen Kleriker Éliphas Lévi (Pöhlmann & Jahn, 2015). In der wissenschaftlichen Diskussion wird Esoterik häufig als „Geisteshaltung“ beziehungsweise als „eine Spielart des Imaginären“ beschrieben (Faivre, 2001, S. 9; Thiede, 2007, S. 17). Pöhlmann und Jahn (2015) definieren Esoterik als einen seit dem 19. Jahrhundert gebräuchlichen Sammelbegriff für okkulte und magische Praktiken sowie Weltanschauungen, der eine geheime, „ganzheitliche“ Alternativtradition zu Wissenschaft und Religion beansprucht und sich seit den 1970er-Jahren zugleich zu einem Markt vielfältiger, subjektivistischer Angebote

ausgeweitet hat (Strube, 2017). Wichtig ist jedoch, dass Esoterik kein rein akademisches Konstrukt, sondern ein Alltagsphänomen ist, das in unterschiedlichen Lebensbereichen zeigt, etwa in Form von alternativen Heilpraktiken, spirituellen Sinnangeboten oder astrologischen Deutungen, und dabei verschiedene individuelle Bedürfnisse anspricht (Pöhlmann, 2021). Im historischen Kontext haben die Darstellung und Wahrnehmung der Esoterik einen tiefgreifenden Wandel durchlaufen. Einst wurde Esoterik vor allem als ein Bereich verstanden, in dem „Erkenntnisse, die nur Eingeweihten zugänglich sind“ (Pöhlmann, 2021, S. 41) eine Rolle spielten. Historischer Ankerpunkt für zahlreiche esoterische Strömungen wie beispielsweise der Anthroposophie nach Rudolf Steiner ist die Theosophie; eine Bewegung, die im 19. Jahrhundert von Helena Blavatsky, einer russischen Schriftstellerin, die auch durch ihre Beiträge zur Rassentheorie bekannt ist, (mit-)begründet wurde. Die Theosophie verbindet traditionelle religiöse Vorstellungen mit fernöstlicher Philosophie und Mystik. Sie beruft sich auf okkulte Weisheiten, universale Gesetzmäßigkeiten und eine spirituelle Evolution des Menschen (Pöhlmann & Jahn, 2015).

War zur damaligen Zeit Esoterik noch durch starke Geheimhaltung geprägt, ist das Feld heute offener und esoterische Akteure präsenter (Fischler, 2017). Oftmals wird zugleich betont, dass die zeitgenössische Esoterik bewusst von den Rationalitätskriterien modernen wissenschaftlichen und weltanschaulichen Denkens absieht und stattdessen auf eine besondere, höhere Erkenntnis vertraut (Hümmeler, 2017; Pöhlmann & Jahn, 2015). Diese Erkenntnis soll von einer kleinen Gruppe von sensiblen, spirituell fortgeschrittenen und „erleuchteten“ Personen, den sogenannten Eingeweihten, stammen und wird auch weiterhin von ihnen verbreitet (Grom, 2002; Pöhlmann, 2021). Damals wie heute spielt das Thema der Gesundheit eine zentrale Rolle in der Esoterik. Hier beschreibt der sog. Monismus die Vorstellung, dass Körper, Geist und Seele nicht getrennt existieren, sondern Ausdruck einer einzigen, allumfassenden Wirklichkeit sind, wodurch Gesundheit als harmonisches Zusammenspiel dieser Ebenen verstanden wird (Bodendörfer, 2023). Vor diesem Hintergrund prägt die Sorge um die ganzheitliche Gesundheit seit jeher esoterische Praktiken und bleibt auch in jüngeren Strömungen wirksam, in denen alternativmedizinische Heilmethoden wie die Homöopathie nach Samuel Hahnemann und spirituelle Praktiken eng miteinander verflochten sind (Fischler, 2017; Lambeck, 2014;

Lamberty & Nocun, 2022; Pösl, 2022). Diese Verbindung kann sich mitunter in einer gesteigerten Impfskepsis niederschlagen (Jäckle & Timmis, 2024).

Neben der eben angedeuteten (Komplementär-) und Alternativmedizin sind auch andere Glaubens- und Deutungssysteme mit dem Konzept der Esoterik verwandt, die ebenfalls außerhalb rationalwissenschaftlicher Erklärungen operieren. Zu nennen ist hier das Konzept des Aberglaubens sowie das der Spiritualität, wobei letztere individuelle Sinn- und Transzendenzerfahrungen umfasst und sich von der stärker systematisierten, traditionsgebundenen Esoterik unterscheidet (Schließler et al., 2020; Hanegraaff, 1996). Ein weiteres wichtiges Phänomen ist die Verschwörungsmentalität, bei der ein starkes Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen und die Annahme geheimer verborgener Kräfte eine große Rolle spielen. In diesem Kontext wird auch das Konzept der Konspiritualität (engl. *conspirituality*) diskutiert, das als Kofferwort die Verbindung von spirituellen und esoterischen Ideen mit Verschwörungsideologien beschreibt. Während Esoterik hier den historischen und strukturellen Rahmen eines, als verborgen verstandenen, Wissens liefert, das bestimmte Denkfiguren für verschwörerische Deutungen begünstigt, stellt Spiritualität eine moderne, individualisierte Manifestation innerhalb des sogenannten „kultischen Milieus“ dar, in der diese esoterischen Wissensbestände aufgegriffen, transformiert und fortgeführt werden (Asprem & Dyrendal, 2015). Diese Anschlussfähigkeit an verschiedene Deutungsmuster hat auch politische Implikationen, mitunter durch Überschneidungen mit rechten Ideologien (Pöhlmann, 2021; Pösl, 2022).

Historisches Fundament rechter Esoterik

Pauschal lässt sich Esoterik nicht in ein politisches Spektrum einordnen (Strube, 2017), wird aber teilweise mit diversen Richtungen des politischen Spektrums assoziiert – vom linksalternativen (Kölnische Gesellschaft, 2023; Ozhiganova & Tessmann, 2023) bis zum völkisch-rechten politischen Milieu (Pöhlmann, 2021). Hier enthalten einzelne ideologische Strömungen Elemente rechten Gedankenguts oder können von rechts gesinnten Personen in diese Richtung interpretiert werden (Barth, 2006; Pöhlmann, 2021; Strube, 2017). Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand mitunter aus

der Theosophie die sogenannte *Ariosophie*. Diese Ideologie stützte sich stark auf die Wurzelrassenlehre, popularisiert durch Blavatsky, die „Arier“ als oberste Rasse definiert (Barth, 2006). Sie erlangte vor allem in völkischen Kreisen Bedeutung und diente als ideologische Bezugsebene für den Nationalsozialismus. Ebenfalls aus der Theosophie hervorgegangen ist die Anthroposophie nach Rudolf Steiner, die 1935 vom NS-Regime verboten wurde. Dieses Verbot beruhte nach Barth (2006) jedoch weniger auf antifaschistischen Aktivitäten ihrer Mitglieder, sondern vielmehr auf der ideologischen Konkurrenz, die sie für den Nationalsozialismus darstellte. Heute distanzieren sich anthroposophische Institutionen wie *Demeter* oder *Weleda* ausdrücklich von rechtsextremen Ideologien (für mehr Informationen siehe Demeter e. V., 2022; Schneider-Braunberger, 2024). Historisch griff das NS-Regime jedoch ihre Lehren und Prinzipien zu eigenen Zwecken auf: In der Führungsebene bestand beispielsweise ein großes Interesse an Naturheilkunde und Rudolf Heß bezeichnete die Homöopathie als „adäquate Form der Medizin“ (Barth, 2006, S. 93). Auf Grundlage anthroposophischer Lehren ließ Heß zudem die Prinzipien der biodynamischen Landwirtschaft (heute vor allem unter dem *Demeter*-Siegel bekannt) in den KZ-Gärten von Dachau anwenden. Dafür wurde in der Nähe des Konzentrationslagers eine Versuchsanstalt eingerichtet, die aus Heinrich Himmlers Ambition für biodynamische Landwirtschaft hervorging. Ziel der Anstalt war die Entwicklung landwirtschaftlicher Produkte nach ideologischen Vorgaben. Unter anderem wurden Gladiolen angebaut, um daraus ein natürliches Vitamin-C-Präparat für die Waffen-SS herzustellen. Daneben erfolgte die Produktion nichtheimischer Würz- und Genussmittel wie Tee, Kaffee und Pfeffer sowie die Herstellung und Testung natürlicher Arzneimittel, etwa einer naturheilkundlichen Frostschutzcreme. Die meisten Experimente blieben erfolglos und etwa 800 Inhaftierte starben durch Überarbeitung oder im Rahmen von Menschenversuchen (Barth, 2006; Ebert et al., 2021; Vettori, 2023).

Parallel zu den Einflüssen der Theosophie griff das NS-Regime insbesondere Elemente der nordischen Mythologie und des Traditionalismus auf. In diesem Kontext wirkte der Italiener Julius Evola, der die traditionalistischen Ideen in eine politisch rechte, hierarchische und antidemokratische Richtung überführte und in engem Kontakt zum SS-Ahnenerbe stand (Strube, 2017). Er verband esoterische Konzepte mit Vorstellungen von geistiger und sozialer Elite, wodurch seine Schriften später für Kreise der radikalen bis

extremen Rechten anschlussfähig wurden. In den 1980er-Jahren knüpften die sogenannten Thule-Seminare an Evolas Inhalte an. Sie dienten als Schulungs- und Vernetzungsplattform der Neuen Rechten, griffen Symbole wie die Schwarze Sonne (siehe auch *Abbildung 1*) als Relikt des SS-Ahnenerbe auf und entwickelten eine ideologische Synthese aus Traditionalismus, völkischem Denken und zeitgenössischen rechtsextremen Theorien (Grumke & Wagner, 2002; Strube, 2017). Die bestehende Neue Rechte versteht sich als intellektuelle Strömung, die traditionelle Werte, europäische Kulturideale und nationalkonservative Konzepte propagiert und bewusst auf Symbole und Denkfiguren aus der Esoterik zurückgreift (Strube, 2024). Elemente von Evolas Ideen wirken bis in die Gegenwart fort, etwa in der Identitären Bewegung (IB), die seine völkischen und nationalistischen Vorstellungen rhetorisch und ideologisch aufgreift (Brumlik, 2016). Dies zeigt sich etwa darin, dass im neurechten Magazin *Sezession* Ende 2024 zum 50. Todestag von Julius Evola dessen Werk hervorgehoben wurde, das zugleich eine der Primärquellen für die von Renau Camus popularisierte und der für die IB zentralen Verschwörungserzählung des „Großen Austauschs“ darstellt (Lichtmesz, 2024).

Rechte Esoterik heute

Esoterik kann in Krisenzeiten wie einer Pandemie als Katalysator für antidemokratische Einstellungen fungieren, zum Vertrauensverlust in etablierte Strukturen beitragen und eine Basis für die strategische Politisierung von Ängsten und Unsicherheiten schaffen. Hohes Unsicherheitsempfinden verstärkt bei Personen mit ausgeprägter Verschwörungsmentalität das Bedürfnis nach einfachen Erklärungen (Lamberty & Nocun, 2022; Endtricht, 2022). Dies wurde zur Corona-Pandemie insbesondere von Rechtsaußen-Akteuren aktiv ausgenutzt und die Verbindungen zwischen Esoterik, Verschwörungsmythen und rechten Einstellungen gestärkt. Esoterik, Aberglaube und Wissenschaftsskepsis dienten auch als Bewältigungsmechanismen für Stress und Angst. Der Glaube an eine kosmische Ordnung oder übernatürliches Wissen half vielen, ein Gefühl der Kontrolle wiederzuerlangen und die Krise sinnvoll umzudeuten. So zeigte sich eine hohe Affinität zu Natur, Spiritualität und „ganzheitlichem Denken“, was sich auch in einer beträchtlichen Quote von Impfgegner:innen und

der Präferenz für Alternativmedizin gegenüber der klassischen Medizin äußerte (Nachtwey et al., 2023). Doch wurde nicht nur die Verbindung zwischen Esoterik und alternativer Medizin während der Corona-Pandemie deutlich. Die Proteste gegen die Pandemie-Einschränkungen, insbesondere die der Querdenker-Bewegung, waren durch eine prominente Rolle der Esoterik gekennzeichnet (Nachtwey et al., 2023). Spätestens mit dem Sturm auf den Bundestag am 29. August 2020 wurde die Verbindung zwischen Esoterik, Verschwörungsglauben und rechtsextremen Gruppen sichtbar (Strube, 2025). Das Zusammentreffen von Akteuren, die mitunter dem linken Spektrum zugerechnet werden (wie (links-)alternative Esoteriker:innen) und solchen der extremen Rechten, belebte die Debatte über Affinitäten zwischen Esoterik und rechtsextremer Politik wieder. Martin Sellner (IB) kritisierte anlässlich des Sturms des Bundestages zwar den „Eso-Universalismus“ der „New Age“-Esoterik, sah darin jedoch ein Rekrutierungspotenzial für eine neue rechte Aufklärung und Mobilisierung entlang des Traditionalismus nach Evola (Strube, 2025). Dabei bieten das Internet und insbesondere soziale Medien, wie Telegram oder Facebook, den idealen Raum für die Symbiose von Esoterik und rechter Weltanschauung (Nachtwey et al., 2023).

Die Rolle des Internets

Die ideologischen Linien, von der Ariosophie über den Traditionalismus bis hin zur Neuen Rechten, bilden das ideelle Fundament jener Formen rechter Esoterik, die sich heute zunehmend über digitale Kanäle verbreiten. Dabei verlagert sich die Rezeption entsprechender Inhalte nicht mehr nur auf ideologisch gefestigte Kreise, sondern erreicht über das Internet auch breitere Zielgruppen in ästhetisierter, oft niederschwelliger Form. Gerade soziale Medien bieten einen leicht zugänglichen Zugang zu verschiedensten Inhalten sowie eine Infrastruktur für ihre politische Aufladung und ideologische Anschlussfähigkeit (Maurer, 2024). Esoterische Inhalte werden im digitalen Raum oft unter dem Deckmantel von Selbstoptimierung, alternativer Heilung oder spiritueller Mythen verbreitet. Diese zunächst unverdächtig wirkenden Angebote fungieren dann als Türöffner zu wissenschafts- und systemkritischen Weltbildern (Delgado-López & Corrales-García, 2018; Lamberty & Nocun, 2022). Eine humorvolle Verpackung,

beispielsweise in Form von Memes, lässt die Inhalte harmlos wirken und erhöht dadurch die Zugänglichkeit (Maurer, 2024; siehe *Abbildung 1*). Die Grenzen zwischen Spiritualität, Verschwörungserzählungen und rechts-extremen Deutungsmustern verschwimmen teilweise bzw. werden aktiv zu einem unklaren Deutungsgefüge verknüpft (vgl. Pöhlmann, 2021; Pösl, 2022; Strube, 2024). Auf Social-Media-Plattformen wie Telegram entstehen hybride Milieus, in denen Spiritualität, Impfkritik, Reichsbürger-Narrative und verschwörungsideologische Inhalte nebeneinander existieren und sich verstärken (Angermaier et al., 2025; Schulze et al., 2022). Besonders auf Plattformen mit geringer Moderation wie eben Telegram oder auf alternativen Videoportalen zeigt sich die ideologische Nähe zwischen rechter Agitation und verschiedenen Weltbildern wie dem Verschwörungsglauben oder eben der Esoterik deutlich (Ebner & Riesselmann, 2019; Schulze et al., 2022).



Abbildung 1: Beispiel für ein Meme aus dem rechtseoterischen Spektrum (aus Maurer, 2024, S. 53; Originalquelle Twitter @WokeBeyond). Das obere Bild enthält eine Darstellung von Julius Evola (links), der hinduistischen „Göttin des Todes“ Kali (mittig) und das Symbol der schwarzen Sonne (rechts)

Im Folgenden werden drei Fallbeispiele vorgestellt, die das Zusammenspiel aus Esoterik und rechtem Gedankengut sowie die Relevanz des Internets näher beleuchten. Dabei werden neben wissenschaftlichen Quellen auch Inhalte der Akteure selbst sowie journalistische Artikel verwendet.

Fallbeispiel I: Der Kopp-Verlag

Der 1994 gegründete Kopp-Verlag publiziert Bücher, Magazine und (Online-) Inhalte, die sich zumeist misstrauisch gegenüber dem „Mainstream“ zeigen, seien es Wissenschaft, Medien oder demokratische Institutionen. Das Verlags-Repertoire umfasst klassische esoterische und esoterik-verwandte Themen wie alternative Heilmethoden, die unter anderem ein Weltbild bedienen, in dem die scheinbar *wahre* Realität verschleiert würde – ein Grundmotiv esoterischer wie auch verschwörungstheoretischer Argumentationen. Zunehmend veröffentlicht der Verlag auch Inhalte, die deutliche rechtspopulistische bis -extreme Positionen vertreten. Dazu zählen islamfeindliche, völkische oder geschichtsrevisionistische Beiträge. Die Mischung aus esoterischer Welterklärung und politischer Gegenaufklärung schafft ein ideologisches Konglomerat, das kulturpessimistisch und antippluralistisch aufgeladen ist und Mainstream-Medien wie auch die Pharmaindustrie und weitere scheinbare Eliten als klare Outgroup adressiert. Parallel zum Buchhandel – der neben (digitalen) Druckerzeugnissen auch unter anderem Nahrungsergänzungsmittel und eine eigene „*Outdoor & Survival*“-Rubrik anbietet – betreibt der Verlag mit „*KOPP Report*“ ein Online-Portal, das nach dem Vorbild alternativer Nachrichtenseiten funktioniert. Es verbreitet in Teilen tendenziöse Informationen in alarmistischem Ton und nutzt hierfür Newsletter sowie die Plattformen Telegram und YouTube zur Informationsverbreitung und Vernetzung (siehe *Abbildung 2*).

Der Kopp-Verlag steht exemplarisch für die strategische Verbindung von esoterischen, verschwörungstheoretischen und rechtsideologischen Inhalten im digitalen Raum. Er zeigt, wie alternative Heil- und Weltdeutungsangebote gezielt mit antidemokratischer Rhetorik verknüpft werden können, um ein von etablierten Diskursen entfremdetes Milieu zu erreichen. Die Relevanz liegt in der Professionalisierung dieser Kommunikationsform und ihrer Anschlussfähigkeit an rechtsextreme Metapolitik (Quellengrundlage

für die Einschätzung neben der Primärquellenauswertung u. a. Brosel et al., 2020; Hunger, 2022; Strube, 2017; Teidelbaum, 2024)¹.

KOPP Report

Enteignung wird bald UNVERMEIDBAR! (Philip Ho...

INFLATION

BEREITE DICH VOR!

Watch on YouTube

+++ (Video) Dominik Kettner: Enteignung wird bald UNVERMEIDBAR – Philip Hopf warnt +++

+++ Fachmann: Great Barrier Reef ist in hervorragendem Zustand +++

+++ Kriege in Europa? Aus der Geschichte lernen! +++

+++ Starker Anstieg von

Die Finanzdiktatur kommt!

Achtung Finanzdiktatur!

Michael Helmstedt Andrea Kopp

+++ (Video) Helmstedt: Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Parkbänke so deutsch bleiben +++

+++ Dramatische Szenen auf Flaniermeile: Syrer ersticht Frau in Magdeburger Innenstadt +++

Abbildung 2: Startseite der Website KOPP Report (<https://www.kopp-report.de/>); Stand: 08.09.2025

¹ Siehe https://osf.io/wtuyd/overview?view_only=5dc934c7d48a4448bf0dcc68989bb71d für weiterführende Informationen und detailliertere Einschätzungen zu den drei Fallbeispielen.

Fallbeispiel II: Anastasia

Die Anastasia-Bewegung basiert auf der 1996 erschienenen russischen Buchreihe *Die klingenden Zedern Russlands* von Vladimir Megre. Im Zentrum der zur Zeit der Perestroika angesetzten Erzählung steht die als spirituelles Wesen beschriebene Einsiedlerin Anastasia. Diese verfügt über kosmisches Wissen, während sie der modernen Welt skeptisch und naiv gegenübersteht. Zudem verfügt sie über die Fähigkeit, Krankheiten – selbst Aids – heilen zu können. Ferner wird suggeriert, jeder Mensch könne diese Fähigkeiten entwickeln, vorausgesetzt, er führe ein Leben nach dem Vorbild Anastasias. Die darauf fußende real-existierende Anastasia-Bewegung, die eine Mischung aus Naturverbundenheit, Mystik und anti-urbaner Kritik propagiert, verbreitete sich von Russland ausgehend verstärkt seit den 2010er Jahren in einigen Ländern Europas, unter anderem in Deutschland. In Anlehnung an die in Megres Buch beschriebene Lebensweise, werden sogenannte Familienlandsitze gegründet. Dabei sind in Deutschland Überschneidungen der Anastasia-Anhänger:innen mit der rechtsextremen Szene zu beobachten. So verwendet Frank Willy L., Anhänger der Anastasia-Bewegung, in seinen Publikationen und auf seiner Webseite Symbole des Nationalsozialismus, darunter das Hakenkreuz, die Sigrune und Anspielungen auf die Schutzstaffel. Der Verfassungsschutz Brandenburg stufte die Anastasia-Bewegung 2023 als rechtsextremen Verdachtsfall ein (Bundesministerium des Innern, 2025). Ihre schnelle Verbreitung ist entscheidend auf das Internet zurückzuführen. Über digitale Vernetzungsforen, soziale Medien und Webportale können sich Anhänger:innen ohne zentrale Hierarchie global austauschen und auch verschiedene Produkte im Shop „*Sibirische Zeder*“ erwerben. Der digitale Raum dient dabei nicht nur der Verbreitung der ideologischen Botschaften, sondern auch der Organisation konkreter Siedlungsprojekte im Offline-Raum.

Ideologisch lässt sich die Anastasia-Bewegung zusammenfassend als ein synkretistisches Weltbild beschreiben, das ökologische und spirituelle Elemente mit kulturell-konservativem und antimodernem Gedankengut verbindet. Die Betonung traditioneller Geschlechterrollen, staatskritische Positionen sowie völkisch konnotierte Vorstellungen von Natur, Gemeinschaft und Herkunft schaffen dabei eine besondere Anschlussfähigkeit an rechte und rechtsextreme Deutungsmuster. Aufgrund dieser ideologischen Struktur und des Auftretens antisemitischer und rassistischer Positionen

in einzelnen Gruppierungen wird die Bewegung in Deutschland vom Verfassungsschutz beobachtet; dies hat unter anderem dazu geführt, dass Teile ihrer Online-Inhalte eingeschränkt oder schwerer auffindbar sind (Quellengrundlage für die Einschätzung neben der Primärquellenauswertung u. a. Lochau, 2022; Pöhlmann, 2021; Pöhlmann & Goldenstein, 2021; Davidov, 2015).

Fallbeispiel III: „Die Internetheldkrieger von AllatRa“

AllatRa ist eine offiziell 2014 in der Ukraine gegründete neureligiöse Bewegung. Der Name AllatRa geht auf das 2013 veröffentlichte Buch AllatRA der russischen Autorin Anastasia Novich zurück und setzt sich zusammen aus den Namen des ägyptischen Sonnengotts Ra und der arabischen Göttin Al-Lat. Das Werk gilt als eine Art Bibel der Bewegung. AllatRa vermischt Gnostizismus, pseudowissenschaftlichen Jargon und apokalyptisches Denken. Die Bewegung bedient sich pseudowissenschaftlicher Narrative und verwendet grafisch aufbereitete vermeintliche Beweise, um eine übergeordnete kosmische Wahrheit zu verbreiten. Die Bewegung ist internetzentriert. AllatRa TV (siehe *Abbildung 3*) fungiert als internationales Medienetzwerk und ist das zentrale Verbreitungsinstrument. Mit professionell produzierten, oft mehrsprachigen Inhalten auf YouTube, Telegram, Facebook und eigenen Webseiten spricht AllatRa gezielt spirituell Suchende an. Mitglieder werden über soziale Medien zur aktiven Verbreitung der vermeintlichen Wahrheit aufgefordert, was zur Bezeichnung „Internetheldkrieger von Allat-Ra“ (Pöhlmann, 2021, S. 163) führte. Offiziell gibt sich AllatRa friedensorientiert, doch ihr autoritär-spiritualistisches Weltbild weist Anschlussstellen zu mitunter rechten Ideologien auf. Zwar sind Wissenschaftsskepsis, Anti-Elitismus und Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen nicht auf das rechtsextreme Spektrum beschränkt, innerhalb der AllatRa-Narrative werden diese jedoch mit kulturell-essentialistischen Deutungen, Untergangserzählungen über den „Westen“ und einer stark dichotomen Weltordnung verknüpft, wie sie auch in rechten Ideologien verbreitet sind. Verstärkt wird diese Anschlussfähigkeit durch eine visuelle Symbolsprache, die Überschneidungen mit Symboliken rechtsextremer Subkulturen aufweist.

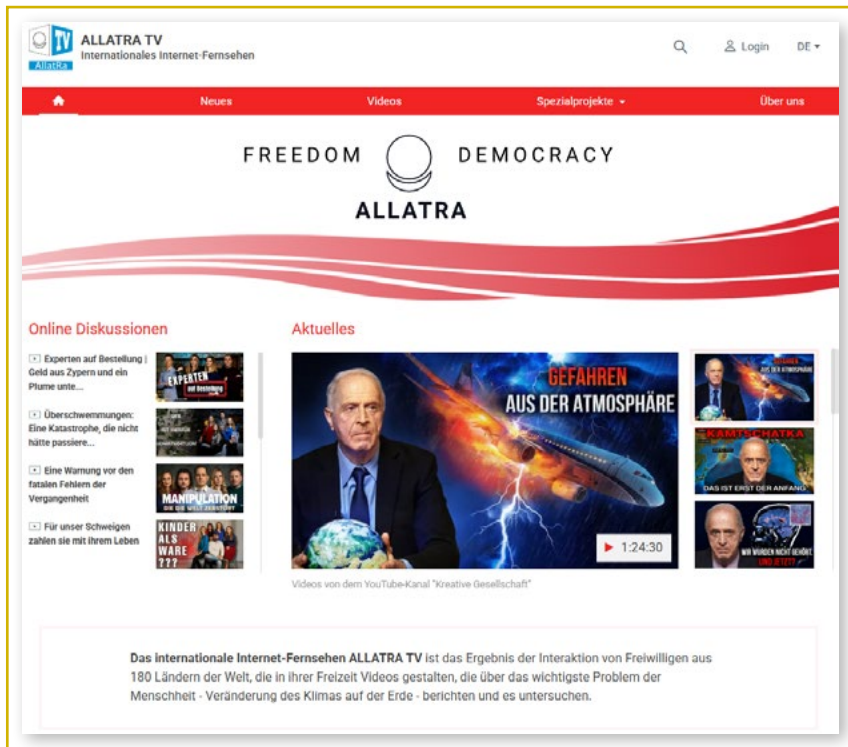


Abbildung 3: Startseite der deutschsprachigen Website AllatRa TV (<https://allatra.tv/de/>); Stand: 08.09.2025

Allat-Ra ist ein aussagekräftiges, wenngleich bislang kaum erforschtes Beispiel für eine digital agierende Bewegung im Grenzbereich zwischen Esoterik, Pseudowissenschaft und politischer Radikalisierung. Die professionelle Online-Präsenz macht die Bewegung zu einem Paradebeispiel für eine digitale esoterische Gegenöffentlichkeit, die mit pseudowissenschaftlichem Jargon und emotionaler Bildsprache ein System schafft, das für rechte und antidemokratische Strömungen anschlussfähig ist (Quellengrundlage für die Einschätzung neben der Primärquellenauswertung u. a. Barca, 2023; Pöhlmann, 2021; Silva & Thomas, 2022; Wagner, 2024a, 2024b).

Fazit

Zusammenfassend zeigt dieser Beitrag die Vielseitigkeit von Esoterik und den möglichen Anknüpfungspunkten rechter Ideologie. Die Tendenz von esoterischen Kontexten zu antimodernen, anti-aufklärerischen und antidemokratischen Einstellungen unterstreicht die Notwendigkeit einer kritischen Untersuchung der Dynamiken zwischen Esoterik und Politik. Dar- aus ergeben sich nicht nur für die Forschung zukünftige und dringende Implikationen, sondern auch für die Praxis.

Zuerst bedarf es eines differenzierten Blicks auf Esoterik, da es sich um ein komplexes Phänomen mit einer Vielzahl an Ausrichtungen handelt. Für die Forschung ist es zentral, sich der unterschiedlichen Begriffe bewusst zu sein und auf deren jeweilige Definitionen zu achten, um alltagspraktische Erscheinungsformen von Esoterik angemessen analysieren zu können.

Zweitens ist Esoterik kein neues Phänomen und auch die Verbindung zu rechter Ideologie lässt sich bis ins 19. Jahrhundert (und teilweise darüber hinaus) zurückverfolgen. Jedoch eröffnen sich durch den digitalen Raum neue Kanäle der Verbreitung und Verknüpfung. Angepasst an die Logik der virtuellen Kultur, entstehen neue Formen und Esoterik findet neue Ausdrucksformen, zum Beispiel in Form von Memes (Maurer, 2024). Zudem können Anbieter durch soziale Medien und Webseiten Interessierte direkter ansprechen und ihr Auftreten attraktiv und ohne beziehungsweise mit nur wenigen Regulationen gestalten. Desinformationen und Verschwörungs- mythen lassen sich im digitalen Raum schnell verbreiten, dabei kann Eso- terik als Ausgangspunkt genutzt werden, wie am Fallbeispiel des Kopp- Verlags gezeigt. Esoterik entwickelt sich dadurch zu einem distinktiven Online-Phänomen weiter und sollte auch als solches untersucht werden.

Drittens hat die Corona-Pandemie verdeutlicht, dass Krisen als Katalysator für antidemokratische Entwicklungen verschiedene Bewegungen und Weltanschauungen vereinen können. Die Ungewissheit, Angst und das Bedürfnis nach Kontrolle, die mit Krisen einhergehen, bieten die psycho- logische Basis für Personen, sich dem Versprechen nach ganzheitlichem, angeblich teils geheimem und sinnstiftendem Wissen zuzuwenden. Krisen wie der Klimawandel oder Kriege sind längst politisiert und durchdrungen von Verschwörungsmythen und rechter Ideologie (Lamberty & Nocun,

2022). Frust über etablierte Institutionen kann zudem die Attraktivität von alternativen Akteuren und deren Wahrheiten, wie zum Beispiel AllatRa, attraktiver machen. So kann Esoterik schnell vom Trost und Bewältigungsmechanismus zum Türöffner für antidemokratische Ideen werden und Menschen über vermeintlich unpolitische, ästhetisch aufbereitete Inhalten zu rechter Ideologie führen. Die Siedlungsprojekte der Anastasia-Bewegung sowie der Sturm des Bundestages 2020 verdeutlichen, dass esoterisches und ideologisches Gedankengut zwar im digitalen Raum verbreitet wird, es jedoch auch Auswirkungen auf die Offline-Lebenswelt hat. Diese Schlüsse verdeutlichen die Dringlichkeit, die vielschichtigen Verbindungen zwischen Esoterik, Verschwörungsglaube und rechter Ideologie sowohl wissenschaftlich fundiert zu erforschen als auch in der Praxis gezielte Gegenmaßnahmen und Bildungsangebote zu entwickeln.

Literatur

- Angermaier, M., Hoeldrich, E., Lasser, J. & Neto, J. P. (2025). *The Schwurbelarchiv: A German Language Telegram dataset for the Study of Conspiracy Theories* (Version 2). arXiv. <https://doi.org/10.48550/ARXIV.2504.06318>
- Asprem, E. & Dyrendal, A. (2015). Conspiratoriness reconsidered: How surprising and how new is the confluence of spirituality and conspiracy theory? *Journal of Contemporary Religion*, 30(3), 367–382. <https://doi.org/10.1080/13537903.2015.1081339>
- Barca, R. (2023, 11. Dezember). Pseudoreligiöse Bewegung verbreitet falsche Behauptungen über Polarlichter. *AFP Faktencheck*. <https://faktencheck.afp.com/doc.afp.com.347E3JQ>
- Barth, C. (2006). *Über alles in der Welt – Esoterik und Leitkultur: Eine Einführung in die Kritik irrationaler Welterklärungen* (2., durchges. Aufl.). Alibri Verlag.
- Blake, A. (2020). Understanding What is Esoteric. *Correspondences*, 8(2), 1-25.
- Bodendörfer, J. (2023). Gegen „die heiligen Gesetze der Logik“: Friedrich Max Müllers „Science of Religion“ und die theosophische Vernunftkritik. *Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft*. <https://doi.org/10.5771/9783828850330>
- Brosel, J., Kluthe, M., Kretschmer, C. & Simon, T. (2020, 7. Januar). „Aufklärung“ mit Hetze, Angst und Verschwörungsmmythen. *deutschlandkurier*. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kopp-verlag-aufklaerung-mit-hetze-angst-und-100.html>
- Brumlik, M. (2016). Das alte Denken der neuen Rechten. Mit Heidegger und Evola gegen die offene Gesellschaft. *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 3. <https://www.blaetter.de/ausgabe/2016/maerz/das-alte-denken-der-neuen-rechten>
- Bundesministerium des Innern (Hrsg.). (2025). *Verfassungsschutzbericht 2024*. BMI25029. https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/verfassungsschutzberichte/2025-06-10-verfassungsschutzbericht-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=4
- Davidov, V. (2015). Beyond formal environmentalism: Eco-nationalism and the “ringing cedars” of russia. *Culture, Agriculture, Food and Environment*, 37(1), 2–13. <https://doi.org/10.1111/cuag.12043>
- Delgado-Lopéz, P. D., & Corrales-García (2018). Influence of internet and social media in the promotion of alternative oncology, cancer quackery, and the predatory publishing phenomenon. *Cureus*, 10(5), e2617. <https://doi.org/10.7759/cureus.2617>
- Demeter e. V. (2022). *Transparenz und Verantwortung. Zu Anfragen bezgl. Des SS-Versuchsguts des KZ Dachau*. <https://www.demeter.de/media/5296/download?inline>
- Ebert, J., Kinzel, T., Pieschel, M. & Witte, K. (2021). *Die Versuchsanstalt: Landwirtschaftliche Forschung und Praxis der SS in Konzentrationslagern und eroberten Gebieten* (1. Auflage). Metropol-Verlag.
- Ebner, J. & Riesselmann, K. (2019). *Radikalisierungsmaschinen: Wie Extremisten die neuen Technologien nutzen und uns manipulieren* (Deutsche Erstausgabe, 2. Auflage). Suhrkamp.
- Endtricht, R. (2022). Die ambivalente Rolle der Spiritualität für die Erklärung von Verschwörungsglauben und Demonstrationbereitschaft im Kontext der COVID-19-Pandemie. *Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik*, 7(2), 639–667. <https://doi.org/10.1007/s41682-022-00134-z>
- Faivre, A. (2001). *Esoterik im Überblick: Geheime Geschichte des abendländischen Denkens* (P. Schmidt & R. Wintermeyer, Übers.; überarbeitete und erweiterte Neuausgabe). Herder.

Fischler, J. (2017). *New cage: Esoterik 2.0 – wie sie die Köpfe leert und die Kassen füllt* (Überarbeitete Neuauflage). Alibri Verlag.

Grom, B. (2002). *Hoffnungsträger Esoterik?* (Originalausg.). Matthias Grünewald Verlag.

Grumke, T. & Wagner, B. (2002). Organisationen. In T. Grumke & B. Wagner (Hrsg.), *Handbuch Rechtsradikalismus* (S. 353–442). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
https://doi.org/10.1007/978-3-322-97559-1_19

Hanegraaff, W. (1999). *New Age Spiritualities as Secular Religion: a Historian's Perspective*, 46(2), 145–160.

Hümmeler, H. G. (2017). *Relativer Quantenquark: Kann die moderne Physik die Esoterik belegen?* (1. Aufl. 2017). Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53829-6>

Hunger, A. (2022, 12. Oktober). Kopp-Verlag: Krisen-Fest. KONTEXT:Wochenzeitung.
<https://www.kontextwochenzeitung.de/gesellschaft/602/krisen-fest-8471.html>

Jäckle, S. & Timmis, J. K. (2024). Esoteric beliefs and CAM impact SARS-CoV-2 immunization drivers, uptake and pediatric immunization views in Germany. *Npj Vaccines*, 9(1), 137.
<https://doi.org/10.1038/s41541-024-00928-7>

Kölnische Gesellschaft. (2023). *Esoterik: Zwischen Spiritualität und rechter Ideologie*. Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. <https://www.koelnische-gesellschaft.de/veroeffentlichungen/esoterik-zwischen-spiritualitaet-und-rechter-ideologie/>

Lambeck, M. (2014). *Irrt die Physik?: Über alternative Medizin und Esoterik*. Verlag C.H.BECK oHrsg. <https://doi.org/10.17104/9783406691195>

Lamberty, P. & Nocun, K. (2022). *Gefährlicher Glaube: Die radikale Gedankenwelt der Esoterik* (Originalausgabe). Quadriga.

Lichtmesz, M. (2024, 1. Juni). Vor fünfzig Jahren starb Julius Evola. Sezession.
<https://sezession.de/69720/vor-fuenfzig-jahren-starb-julius-evola>

Liebentritt, M. (2020, 20. Januar). Rechte Esoterik: Meditieren, heilen, Juden hassen. *Die Zeit*.
<https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-01/rechte-esoterik-kla-tv-verschwuerungstheorien-verfassungsschutz>

Lochau, L. (2022). Anastasia: Nährboden für rechte Ideologie. *ZRex – Zeitschrift für Rechts-extremismusforschung*, 2(2–2022), 313–327. <https://doi.org/10.3224/zrex.v2i2.08>

Maurer, M. (2024). Conspirituality and meme culture: Transgressive dynamics in right-wing esoteric social media discourse. *Religion*, 55(1), 43–66.
<https://doi.org/10.1080/0048721X.2024.2317865>

Nachtwey, O., Truffer, J., & Frei, N. (2023). Typen des Querdenkertums: Befunde der Mixed-Methods-Analyse der Coronaprotekte. *Polarisierte Welten: Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022*. <https://doi.org/10.21241/SSOAR.99048>

Ozhiganova, A., & Tessmann, A. (2023). Esotericism and politics in early post-soviet russia: forms of political participation. *The Polish Journal of the Arts and Culture New Series*, 17 (1/2023), 141–158. <https://doi.org/10.4467/24506249PJ.23.009.19002>

Pöhlmann, M. (2021). *Rechte Esoterik: Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen*. Herder.

Pöhlmann, M. & Goldenstein, J. (Hrsg.). (2021). *Handbuch Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen*. Ergänzungsheft. Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands.

Pöhlmann, M. & Jahn, C. (Hrsg.). (2015). *Handbuch Weltanschauungen: Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen* (1. Auflage). Gütersloher Verlagshaus.

Pösl, N. F. (2022). Rapide Radikalisierung – Esoterik, ‚alternative Heilmethoden‘ und (rechte) Verschwörungsideologien im Kontext der Covid-19-Pandemie. *Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit*, 7(2), 98–114.

Schließler, C., Hellweg, N. & Decker, O. (2020). Aberglaube, Esoterik und Verschwörungsmentalität in Zeiten der Pandemie. In E. Brähler & O. Decker (Hrsg.), *Autoritäre Dynamiken: Alte Ressentiments – Neue Radikalität/Leipziger Autoritarismus Studie 2020* (1. Auflage 2020, S. 283–308). Psychosozial-Verlag.

Schneider-Braunberger, A. (Hrsg.) (2024). *Kräutergarten, Kältecreme und Krebsforschung – drei kritische Themen zu Weleda in der Zeit des Nationalsozialismus*. Gesellschaft für Unternehmensgeschichte mbH. https://assets.weleda.com/binaries/content/assets/pdf/corporate/gug_weleda_und_nationalsozialismus.pdf

Schulze, H., Hohner, J., Greipl, S., Lechner (als Girgnhuber), M., Gonzalo (als Desta), I. & Rieger, D. (2022). Far-right conspiracy groups on fringe platforms: A longitudinal analysis of radicalization dynamics on telegram. *Convergence: The International Journal of Research into New Media Technologies*, 1–24. <https://doi.org/10.1177/13548565221104977>

Silva, M. & Thomas, M. (2022, April 26). How high-profile scientists felt tricked by group denying climate change. *BBC News*. <https://www.bbc.com/news/blogs-trending-61166339>

Strube, J. (2017). *Esoterik und Rechtsextremismus*. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit. https://www.vielfalt-mediathek.de/data/strube_esoterik_und_rechtsextremismus_vielfalt_mediathek.pdf

Strube, J. (2024). *Rechtsextreme Esoterik*. Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/550441/rechtsextreme-esoterik/>

Strube, J. (2025). Esotericism, the new right, and academic scholarship. *Aries*, 25(2), 304–353. <https://doi.org/10.1163/15700593-02502006>

Teidelbaum, L. (2024, 18. Dezember). Kopp-Verlag. *apabiz*. <https://www.apabiz.de/2024/kopp-verlag>

Thiede, W. (2007). *Theologie und Esoterik: Eine gegenseitige Herausforderung*. Evangelische Verlagsanstalt.

Vettori, A. (2023, 22. August). KZ Dachau: Heinrich Himmlers „Bio-Plantage“ – SZ.de. *Süddeutsche Zeitung*. <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/muenchen-dachau/dachau-konzentrationslager-gedenkstaette-kraeutergarten-plantage-lost-places-e552026/?reduced=true>

Wagner, A. (2024a, 11. Juni). Rumble-Verbot in Russland: AllatRa im Visier der Anti-Sekten-Organisationen. *Open PR*. <https://www.openpr.de/news/1263342/Rumble-Verbot-in-Russland-AllatRa-im-Visier-der-Anti-Sekten-Organisationen.html>

Wagner, A. (2024b, 13. November). Was ist ALLATRA? *Open PR*. <https://www.openpr.de/news/1271886/Was-ist-ALLATRA.html>